

BIGUS GmbH Postfach 2515 99406 Weimar

DB InfraGO AG
RB Mitte
Regionales Projektmanagement
I.NA-MI-P 33
Hahnstraße 49
60528 Frankfurt

Baugrundgutachten
Baugrunduntersuchung
Erdbaulabor
Geotechnische Bauüberwachung
Erdstatische Berechnungen
Altlastenuntersuchung
Altlastensanierungsplanung
Abfallmanagement
Ökologische Bauüberwachung

Schwanseestr. 113a 99427 Weimar
Tel.: 03643 - 4 90 60-0
Fax: 03643 - 4 90 60-10
E-Mail: kontakt@bigus-gmbh.de
frank.gewalt@bigus-gmbh.de
www.bigus-gmbh.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Durchwahl
-16

Unser Zeichen
007985_2_5Kö

Datum
22.02.2024

FFM Oberbauprogramm 2023/2024 **Bf Friedberg, Weiche W12**

Bestellung: 0016 / FQ3 / 12104881
Rahmenvertrag-Nr.: 1000 / EBO / 92298849
DB-Projekt-Nr.: T.016076002

Bericht zu Schürfgruben

1 Veranlassung und ausgeführte Untersuchungen

Das Büro BIGUS GmbH wurde durch die DB InfraGO AG beauftragt, im Bf Friedberg in der Weiche W12 im Bereich von Bauwerken Schürfgruben zur Feststellung der Schottermächtigkeit, des Verschmutzungsgrades sowie der maßgebenden Bauwerksabmessungen anzulegen.

Im Rahmen der Untersuchungen wurden insgesamt 4 Stück Schürfgruben bis in die Schotterunterlage ausgeführt. Die Ergebnisse der Schürfgruben finden sich in der Tabelle der Anlage 1 des vorliegenden Berichtes. Die dazugehörigen Fotos sind in der Anlage 2 aufgeführt.

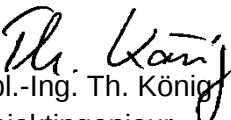
2 Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Der vorhandene Gleisschotter ist aufgrund des Charakters der Verschmutzung als reinigungsfähig zu bewerten. Technologische Zwänge (Abstand zu Bauwerken bzw. Bauwerksteilen, erforderliche Dicke des Gleisschotters, Durchfahrtsbreiten usw.) sind in der Planung zu berücksichtigen.

In der Weiche wurden im südlichen Teilbereich unterhalb des Gleisschotters grob- bis gemischtkörnige Auffüllungen als Kiese über Packlagen guter Qualität festgestellt. In den nördlichen Weichenabschnitten wurden unterhalb des Gleisschotters Kieslagen über Ton (NW-Abzweig) bzw. im Nordost-Abzweig Tonauffüllungen steifer Konsistenz angetroffen. Einheitlich wurde bei allen Schürfen ein Wasserzufluss in der Schotterbasis festgestellt, sodass grundsätzlich die Frage der Entwässerung des Oberbaus beantwortet werden muss.

Wegen des Umfangs der Erkundung konnten die unterhalb der Auffüllungen anstehenden Böden/Auffüllungen nicht weiter festgestellt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der tiefere Untergrund durch feinkörnige, bindige Böden (TL/TM nach DIN 18196) gebildet wird.

Wir hoffen, Ihnen mit den vorliegenden Informationen vorerst gedient zu haben, und stehen für weiterführende Anfragen und Erläuterungen gern zur Verfügung.


Dipl.-Ing. Th. König
Projektingenieur

ANLAGEN

Anlage 1 Ergebnisse der Schürfgruben

Anlage 2 Fotodokumentation der Schürfgruben

Anlage 1

Ergebnisse der Schürfgruben

Tabelle Ergebnisse der Schürfgruben

Anlage 1

Strecke: Weiche W12

Datum: 20.11.23

Baustelle: Bahnhof Friedberg

Schürfgrube [km]	Höhe SO – UK Gleis- schotter [cm]	1. Schicht (Schotter) [cm]	2. Schicht (Schotter) [cm]	davon Mischzone [cm]	Unterbau/Untergrund Bodengruppe nach DIN 18196	Konstr.- höhe Schiene/ Schwelle [cm]	Sw-Art Beton Holz Stahl	Foto (Anl. 2)	Bemerkungen		Anschnitt
		Anteil < 31,5 mm [%]	Anteil < 31,5 mm [%]						Dammlage		
									Einschnitt		
		j/n	Reinigungsfähigkeit*	geländegleich							
SCH 20 Abzweig NO	68	35	-	-	danach: > 20 cm Auffüllung: Ton, sandig, stark kiesig; steif; graubraun, hellbraun, braun; [TL/TM]	18/16	Holz	2.1	Wasserzulauf in Schurfsohle		
		10 – 20	30 – 35								j
SCH 21 Abzweig SW	68	35	-	-	danach: 15 cm Auffüllung: Kies, stark sandig, schluffig; ohne Plastizität; gelbbraun; [GU] dann: Packlage (gute Qualität)	18/16	Holz	2.2	Wasserzulauf in Schurfsohle		
		10 – 20	30 – 35								j
SCH 22 Abzweig NW	68	35	-	-	danach: 20 cm Auffüllung: Kies, stark sandig, schluffig; ohne Plastizität; gelbbraun; [GU] > 15 cm Auffüllung: Ton, sandig, kiesig; steif; braun; [TL/TM]	18/16	Holz	2.3	Wasserzulauf in Schurfsohle		
		10 – 20	30 – 35								j
SCH 23 Abzweig SO	69	40	-	-	danach: 15 cm Auffüllung: Kies, stark sandig, schluffig; ohne Plastizität; gelbbraun; [GU] dann: Packlage (gute Qualität)	18/16	Holz	2.4	Wasserzulauf in Schurfsohle		
		10 – 20	35 – 40								j

* Die Angaben zur Reinigungsfähigkeit beziehen sich auf eine maschinelle Reinigung mittels Bettungsreinigungsmaschine.

Anlage 2

Fotodokumentation der Schürfgruben



Abb. A2-1: Aufschluss SCH 20; Abzweig Nordost



Abb. A2-2: Aufschluss SCH 21; Abzweig Südwest



Abb. A2-3: Aufschluss SCH 22; Abzweig Nordwest



Abb. A2-4: Aufschluss SCH 23; Abzweig Südost